

# Info BirdLife Schweiz

Das interne Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz  
und seinen Landesorganisationen, Kantonalverbänden und lokalen Sektionen



4/18 • Dezember 2018

**Kampagne** 2

**Biodiversität im Siedlungsraum:** Tierfallen

**Projekte Schweiz** 4

**Agrarpolitik:** Start der Vernehmlassung  
**Artenförderung:** Kiebitz

**Motivation** 6

**Neue Naturzentren:** Aktuelles  
**SRF-Projekt «Mission B»:** Aufruf  
**Veranstaltungen 2019**

**Netzwerk** 8

**Neue Materialien**

Die Delegiertenversammlung am 25. November beschloss unter anderem den Aufbau eines Schulprogramms.

### Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum»

# Tierfallen vermeiden

**Ob Lichtschächte, Pools oder Glasscheiben: Fallen für Tiere sind im Siedlungsraum allgegenwärtig. BirdLife Schweiz wird daher 2019 – im letzten Jahr der Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum» – einen Leitfaden zum Thema herausgeben.**

Oft bemerken wir Tierfallen gar nicht. Wer denkt schon daran, dass bereits eine 20 cm hohe Mauer dem Igel das Fortkommen verunmöglicht, dass ihn all die Zäune um unsere Gärten zu Umwegen zwingen oder ihm die Nutzung von Grundstücken ganz verunmöglichen? Auch dass ein Kellerzugang oder ein Lichtschacht für Amphibien und andere Kleintiere eine Falle sind, bemerkt man erst, wenn man dort Tiere findet.

#### Stubenfenster und Roboter

Auch der Wintergarten mit seinen Glaswänden oder das spiegelnde Stubenfenster führen zum Tode von vielen Vögeln. Besitzt der Pool im Garten oder der viereckige Teich mit Steilufeln keine Ausstiegshilfen, ertrinken zahlreiche Insekten und Kleintiere. Im Sommer tuckert der Roboter-Rasenmäher nicht nur übers Gras, sondern auch über viele Kleintiere. Und wer im Herbst im Naturgarten mit dem Faden-

mäher Hecken ausmägt, muss damit rechnen, auch Igel oder Amphibien zu erwischen.

Ein Steingarten heizt nicht nur stark auf, er bietet auch den meisten Tieren keinerlei Lebensraum. Bei der Renovation von alten Häusern gehen Quartie-



re von Fledermäusen, aber auch Brutplätze von Vögeln verloren. Beim Bau neuer Häuser entstehen keine neuen Unterschlüpfen.

Die Liste an möglichen Tierfallen lässt sich beliebig weiterführen. BirdLife Schweiz will daher mit einem neuen Leitfaden aufzeigen, was gegen solche Fallen gemacht werden kann. Die Broschüre wird Mitte März an alle Mitglieder von BirdLife Schweiz verschickt.

*Christa Glauser*



## Programm 2019

### Kampagne

«Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür». Schwerpunkt: Fallen für Tiere

### Vogel des Jahres 2019

siehe gedruckte Ausgabe (nicht vor Ende Januar kommunizieren!)

## Agenda

### 28. April 2019

Tag der Hochstamm-Obstbäume (Anlässe das ganze Jahr möglich)

### 3.–5. Mai 2019

Stunde der Gartenvögel

### 22.–26. Mai 2019

Festival der Natur

### 22.–25. Juni 2019

Bergvogelekursionen Davos

### 31. August 2019

Konferenz der Präsidierenden (LO und Kantonalverbände)

### 7. September 2019

Bird Race

### 5./6. Oktober 2019

EuroBirdwatch

### 23. November 2019

Delegiertenversammlung



**Habitat:** Landwirtschaft

## Agrarpolitik: Start der Vernehmlassung

**Die Diskussionen über die Agrarpolitik 22+ haben begonnen. BirdLife Schweiz fordert eine Kurskorrektur – sonst werden die Umweltziele Landwirtschaft nicht erreicht.**

Die Agrarpolitik ab 2022 braucht eine deutliche Kurskorrektur: Eine neue Studie der Umweltverbände zeigt klar, dass die vom Bund vorgegebenen «Umweltziele Landwirtschaft» ansonsten nicht erreicht werden können. In den Vernehmlassungsunterlagen des Bundesrates zur AP 22+ wird zwar auf den Handlungsbedarf hingewiesen, die Vorschläge gehen jedoch deutlich zu wenig weit. BirdLife Schweiz fordert daher, den Verfassungsauftrag für eine standortangepasste und ressourceneffiziente Landwirtschaft ernst zu nehmen und nachzubessern. So braucht es z.B. eine Abkehr vom viel zu hohen Futtermittel-

einsatz und von der zu hohen Tierdichte. Ein entsprechendes Konzept fehlt im Vorschlag.

Die vorgeschlagenen Anpassungen beim Ökologischen Leistungsnachweis unterstützt BirdLife Schweiz generell. Bei der Umsetzung muss allerdings ein mutiger Schritt in Richtung Standortanpassung erfolgen. Dieser Schritt ist momentan noch nicht zu erkennen. Auch bei den Biodiversitätsbeiträgen unterstützen wir den Vorschlag des Bundesrates. Die bestehenden Beiträge sollen verbessert und mit einem Biodiversitätsförderkonzept für Betriebe, die mehr machen wollen, ergänzt werden. Letzteres muss umgehend mit Pilotprojekten getestet werden.

Die vorgeschlagene Umlagerung der Vernetzungsbeiträge zu den Beiträgen für eine standortangepasste Landwirtschaft hingegen ist nicht zielführend. Um den Anliegen von Umweltseite ein möglichst grosses Gewicht zu verleihen,



Die Zukunft vieler Vogelarten (Bild: Feldlerche) hängt von der Agrarpolitik ab.

sollen sich viele mit den gleichen Forderungen an der Vernehmlassung beteiligen. Dafür wird BirdLife Schweiz den Kantonalverbänden und interessierten Sektionen eine **Musterstellungnahme** zur Verfügung stellen.

Pascal König

**Arten:** Kiebitz

## Teilerfolge in der Kiebitz-Förderung

**Der Kiebitzbestand hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Doch die Fördermassnahmen bleiben wichtig.**

Über 70 ehrenamtliche Ornithologinnen und Ornithologen erfassen die Kiebitze an allen Brutplätzen der Schweiz und dokumentieren die Schutzmassnahmen. So ist eine detaillierte Übersicht über die Kolonien und Projekte aller Partner entstanden. Die Daten zeigen eine Erholung der Kiebitzbestände in den letzten Jahren. Von 2007 bis 2009 hatten noch durchschnittlich 97 Paare in der Schweiz gebrütet. In den letzten drei Jahren waren es im Durchschnitt 190 Brutpaare, was einer Zunahme um 95% entspricht. Trotzdem bleibt der Bestand klein und verletzlich.

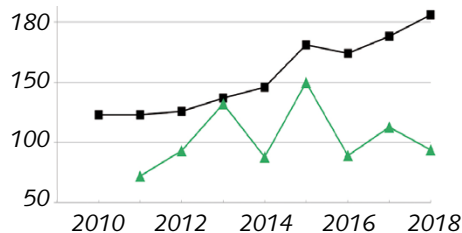


Nicht alle Brutpaare sind erfolgreich: 2018 waren 28 Standorte besetzt, aber nur in 11 Gebieten wurden Jungvögel flügge. 2016 bis 2018 zählten die Mitarbeitenden 89, 113 bzw. 94 flügge Jungvögel. Die Beobachtungen bestätigen, dass die Schutzmassnahmen helfen: An Brutplätzen, die mit einem Elektrozaun vor Beutegreifern geschützt und an denen die landwirt-

schaftlichen Bearbeitungsschritte begleitet wurden, war der Bruterfolg etwa sieben Mal höher als in Gebieten ohne Schutzmassnahmen.

Die Arbeitsgruppe Kiebitz Schweiz von BirdLife Schweiz und der Vogelwarte Sempach fördert den Austausch unter den Partnern. BirdLife Schweiz selber ist an Schutzprojekten an sieben Orten beteiligt.

R. Ayé & M. Ritschard



Schwarz: Brutpaare, grün: Flügglinge.

BirdLife-Welttreffen 2018

# Neuer BirdLife-Vorsitzender gewählt

**Das Welttreffen von BirdLife International fand im September in Belgien statt. Ein brasilianischer Naturschutzfachmann wurde zum Vorsitzenden gewählt.**

Am Welttreffen vom 27.–28. September waren fast alle der 120 nationalen Partnerorganisationen zugegen. Die europäischen und zentralasiatischen BirdLife-Partner trafen sich schon am Tag zuvor unter der Leitung des Europa-Vorsitzenden Fred Wouters und des Europa-Direktors Angela Caserta. Eröffnet wurde das Meeting von Werner Müller von BirdLife Schweiz mit einem Nachruf für Joe Sultana, den verstorbenen maltesischen und europäischen Vogelschützer.

Am Welttreffen wurden die Statuten von BirdLife International und das Vereinsreglement in aktualisierter Version verabschiedet. BirdLife Schweiz hatte diverse Änderungen beantragt, die alle aufgenommen wurden. Als neuer Vorsitzender von BirdLife International wurde Braulio Ferreira de Souza Dias gewählt. Der Biodiversitätsfachmann aus Brasilien ist bekannt durch seine Arbeit als Generalsekretär der Biodiversitätskonvention (CBD). Neuer Vorsitzender von BirdLife Europa ist Gergő Halmos aus Ungarn.

Am Treffen wurde auch über das Kaukasus-Programm diskutiert, das von BirdLife Schweiz initiiert worden war und das von mehreren Partnern sowie dem Europa-und-Zentralasien-Sekre-

tariat unterstützt wird. Im Rahmen des Programms wird der Aufbau von BirdLife-Partnern im Kaukasus unterstützt. Neu soll das Programm auch auf Osteuropa und Zentralasien ausgedehnt werden. Ziel ist es, auch in diesen Regionen schwächere Partner zu unterstützen, Partnern mit Problemen zu helfen und wenn möglich neue BirdLife-Partner aufzubauen. *Raffael Ayé*



*Braulio Ferreira de Souza Dias, der neue Vorsitzende von BirdLife International.*

## Motivation

### Neue Naturzentren: Klingnauer Stausee und Pfäffikersee

#### Es geht voran...

(wm) Das BirdLife-Naturzentrum am **Klingnauer Stausee** wird am 24. Mai 2019 eröffnet. BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz freuen sich, wenn Sie dann dabei sind! Der Innenausbau der Ausstellungs- und Schulungsräume wird in wenigen Wochen abgeschlossen sein. Dann folgt der Einbau der Ausstellung. Bereits fertig ist die Umgebungsgestaltung mit magerer Feuchtwiese, Hecken und Teichen. Im Februar folgt der Bau des Hides am Eisvogelweiher. Lehrlinge aus sechs Schreinereibetrieben der Region werden ihn aufbauen. Die Zentrumsleiterin Petra Zajec hat ihre Arbeit aufgenommen und bereitet den Betrieb und die Führungen vor.

Am **Pfäffikersee** wird das Naturzentrum der Vereinigung Pro Pfäffikersee, von BirdLife Schweiz und BirdLife Zürich sowie von Pro Natura Zürich am 10. April 2019 eröffnet. Auch hier ist

das Holzgebäude bereits aufgebaut; nächstens folgt die Installation der Photovoltaik-Anlage, die das ganze Dach einnimmt. Sobald der Innenausbau fertig ist, wird die Ausstellung eingebaut. Die Umgebung mit Platz, Ma-

gerwiesen und Trockensteinmauer wird im Spätwinter gestaltet. Seit Anfang Dezember ist auch hier die Leitung mit Antonia Zurbuchen und ihrer Stellvertreterin Stephie Burkart komplett und mit viel Elan an der Arbeit.



SRF-Projekt «Mission B»: Aufruf

## Grosse Aktion für mehr Biodiversität

**Wie bereits angekündigt, lanciert das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) ab März 2019 eine grosse Aktion für mehr Biodiversität. Das Projekt heisst neu «Mission B» statt «Floretia». Alle sind aufgerufen, sich zu beteiligen.**

Am 20. März 2019 ist es soweit: Die SRF-Aktion «Mission B» startet auf allen Kanälen (Radio, TV, Internet etc.). Der Buchstabe «B» im Namen steht für Biodiversität: Ziel ist es, dass die Bevölkerung während 1,5 Jahren möglichst viele artenreiche Naturflächen schafft. Dies können Blumen- und Magerwiesen oder Staudenfluren sein, aber auch Ruderalflächen, Hecken, Asthaufen, Trockenmauern oder andere Naturstrukturen, die der Biodiversität dienen. Wichtig ist, dass nur 100% einheimische Pflanzen gesät und gepflanzt werden sollen. Ein Mittel dazu ist das neue Label «Floretia», das einheimische Pflanzen und Samenmischungen auszeichnet (für das Label wird weiterhin der alte Name verwendet). Zudem findet man ab 20. März unter [floretia.ch](http://floretia.ch) Anleitungen für Projekte inklusive konkrete Pflanzenlisten und Bestellmöglichkeiten. Jede und jeder kann anschliessend neue Naturflächen im Internet anmelden. Mitmachen können alle, also auch Verei-

ne, Schulen, Gemeinden, Firmen und Landwirte; für letztere werden spezielle Regeln gelten. Die Aktion läuft bis im September 2020.

### Wir sind dabei!

BirdLife Schweiz möchte sich auf allen Ebenen für die «Mission B» stark machen. Die nationale Ebene beteiligt sich mit Expertenwissen und Materialien am Aufbau des Angebotes im Internet und unterstützt die Medien bei der Berichterstattung über die verschiedenen BirdLife-Projekte. Weiter werden wir in Zusammenarbeit mit der Firma Ö+L **kostenlose Erstberatungen** für die

Renaturierung von Flächen ab 500 m<sup>2</sup> anbieten. Auch Sektionen können davon profitieren.

BirdLife Schweiz hofft, dass die «Mission B» viel zur Förderung der Biodiversität beitragen wird und die Bevölkerung für das Anliegen sensibilisiert. Wir würden uns freuen, wenn viele Sektionen mitmachen und gemeinsam mit der Bevölkerung, den Schulen oder den Gemeinden neue Naturflächen anlegen. Alle Infos stehen ab dem 20. März bereit. Unter [www.birdlife.ch/garten](http://www.birdlife.ch/garten) finden Sie schon jetzt Dutzende Materialien und Tipps.

Stefan Bachmann



Wie viele Quadratmeter Natur werden wohl schweizweit neu geschaffen?

**BirdLife-Naturzentren:** Neeracherried und La Sauge

## Neue Ausstellungen im Neeracherried und in La Sauge

(sh/cab) 2019 wird BirdLife Schweiz das 20-jährige Bestehen des **BirdLife-Naturzentrums Neeracherried** feiern. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur neuen Sonderausstellung «Singen wie die Vögel». In dieser wird man mit Vogelstimmen experimentieren können, und es ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm rund um den Vogelgesang geplant. Saisonöffnung ist Ende März. Jetzt ist ein guter Moment, um Führungen zu buchen!

Das **BirdLife-Naturzentrum La Sauge** startet schon am 3. März in die neue Saison. Gleichzeitig wird die interaktive Ausstellung «Faszinierende Unterwasserwelt» eröffnet. Sie gibt einen lehrreichen Einblick in die Welt der wirbellosen und kleinen Tiere der Teiche und Tümpel. Für Schulklassen wird ein neues Führungsmodul zum Thema Teich erarbeitet, und auch für Erwachsene wurde eine neue Führung entwickelt. Planen Sie jetzt Ihre Exkursion.

*BirdLife-Naturzentrum Neeracherried: geöffnet am 13.1., 10.2 und 10.3. jeweils 9–16 Uhr. Ab Ende März: Mi 14–20 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So/Feiertage 8–18 Uhr. Infos: [www.birdlife.ch/neeracherried](http://www.birdlife.ch/neeracherried), Tel. 044 858 13 00*

*BirdLife-Naturzentrum La Sauge: geöffnet ab 3. März, jeweils Di–So und Feiertage, 9–18 Uhr. Infos: [www.birdlife.ch/lasauge](http://www.birdlife.ch/lasauge), Tel. 026 677 03 77*

### «Knigge» für den Waldbesuch

Immer mehr Menschen erholen sich im Wald. Das kann zu Konflikten führen: zwischen Waldbesuchenden und Tieren und Pflanzen, zwischen Waldbesuchenden untereinander sowie zwischen Waldbesuchenden und der Waldeigentümerschaft. Die Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW) ist überzeugt, dass viele dieser Konflikte mit einfachen Verhaltens-Tipps entschärft werden können. Deshalb hat sie einen Wald-Knigge für den respektvollen Waldbesuch erarbeitet (siehe **Beilage**). BirdLife Schweiz hat sich aktiv daran beteiligt.

Zwanzig Organisationen unterstützen den Wald-Knigge. In einer ersten Auflage werden 150 000 deutsche und 60 000 französische Flyer gedruckt und verteilt. Zudem steht die Publika-

tion als PDF zur Verfügung ([www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch)). Dank der breiten Trägerschaft rechnet die AfW damit, dass der Knigge bald allen Waldbesuchenden ein Begriff ist. Möchten Sie ihn auch verteilen? Bestellen Sie Gratis-Exemplare auf Seite 8.



### Informieren Sie Ihre Mitglieder

(sb) Es ist eine grosse Stärke unseres Verbands, dass wir auf allen Ebenen aktiv sind: lokal, kantonal, national und international in rund 120 Ländern. Informieren Sie Ihre Mitglieder über die Aktivitäten auf allen Ebenen und zeigen Sie ihnen, wofür der Mitgliedsbeitrag eingesetzt wird. Dazu gibt es mehrere Instrumente:

- Der «Kürzestjahresbericht» besteht aus einer Seite Text (siehe **Beilage**).

Sie können den Text herunterladen und in Ihren Publikationen verwenden.

- Der Kurzesjahresbericht (**Beilage**) ist farbig gedruckt. Sie können ihn gratis bestellen und einem Versand an Ihre Mitglieder beilegen.

- Buchen Sie einen Vortrag über die Verbandstätigkeiten für Ihre GV bei Christa Glauser, Tel. 044 457 70 24.

- Unsere Medienmitteilungen können Sie jederzeit gratis verwenden.

### Bergvogel- exkursionen 2019

(mg) Die Bergvogelexkursionen von BirdLife Schweiz finden nächstes Jahr vom 22.–25. Juni 2019 in Davos statt. An den vier Exkursionstagen stehen jeweils rund zehn verschiedene Routen zur Auswahl. Wir suchen nach Bergvögeln, geniessen aber auch den Anblick verschiedener Alpenblumen oder Schmetterlinge und anderer Tiere. Informationen und die Anmeldung finden Sie unter [www.birdlife.ch/bve](http://www.birdlife.ch/bve) und in der **Beilage**.

### Festival der Natur

(sb) Auch 2019 wird das Festival der Natur wieder durchgeführt: Fast 1000 Exkursionen und andere Anlässe in der ganzen Schweiz sollen die Menschen für die Biodiversität begeistern. Legen auch Sie einen Ihrer Anlässe auf das Wochenende vom 23.–26. Mai und melden Sie ihn unter [www.festivaldernatur.ch](http://www.festivaldernatur.ch) an! Vielen Dank.



### Stunde der Gartenvögel 4.–6. Mai 2019

Die «Stunde der Gartenvögel» findet auch 2019 statt. Alle sind aufgerufen, eine Stunde lang die Vögel rund ums Haus zu beobachten und zu melden. Die BirdLife-Mitgliedorganisationen können für den Anlass werben und im Vorfeld einen Kurs zu den Gartenvögeln durchführen. Alle Materialien stehen bereit. Bitte melden Sie Ihren Kurs mit dem Formular (**Beilage**).

### EuroBirdwatch 2019

Bereits zum 26. Mal werden im Herbst 2019 anlässlich des Euro-Birdwatch europaweit die Zugvögel beobachtet und gezählt. Wir freuen uns, wenn auch Sie am 5. und oder 6. Oktober einen Stand organisieren. Bitte melden Sie Ihren Anlass bis am 31. März mit dem beiliegenden **Anmeldeformular** oder unter [www.birdlife.ch/ebw](http://www.birdlife.ch/ebw) an. Auf dieser Website finden Sie auch viele weitere Infos.

### Tage der Hochstamm- Obstgärten

Melden Sie jetzt Ihre Events für den Nationalen Tag der Hochstamm-bäume 2019 und für die Veranstaltungsplattform «Hochstamm und DU» an und rücken Sie den Lebensraum Hochstamm-Obstgarten auch 2019 ins Rampenlicht. Anlässe können das ganze Jahr auf «Hochstamm und DU» angepriesen werden. Alle Informationen finden Sie in der **Beilage**.

**BirdLife-Naturschutztagung/DV 2018: Rückblick**

# Spannende Begegnungen

**Die BirdLife-Naturschutztagung vom 24. November und die Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz tags darauf in Wil SG waren ein grosser Erfolg.**

An der Naturschutztagung mit über 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ging es um die BirdLife-Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür», um Windanlagen und Fledermäuse und um den Schutz der Wiesenbrüter. An der DV am Tag darauf informierten sich die über 80 Delegierten über den Brutvogelatlas und diskutierten über ein 12-Punkte-Programm zum Schutz der Vogelwelt. Sie beschlossen, ein BirdLife-Schulprogramm aufzubauen, diskutierten über Biodiversitätspolitik und wählten einen dritten Revisor. Hier ein Bildbericht.

Werner Müller

**Tagungsunterlagen:**

[www.birdlife.ch/tagung](http://www.birdlife.ch/tagung)



Christa Glauser von BirdLife Schweiz, die Organisatorin der Tagung, referierte zusammen mit Stefan Werner von der Vogelwarte Sempach zum Thema Vögel und Windanlagen.



Die Präsidentin von BirdLife Schweiz, Suzanne Oberer, eröffnete die Naturschutztagung mit markigen Worten.



Eva Inderwildi von BirdLife Schweiz stellte die Erfahrungen aus über zwanzig Jahren BirdLife-Artenförderungsprogramm Wachtelkönig vor.



Raffael Ayé, Leiter des Bereichs Artenförderung bei BirdLife Schweiz, stellte an der DV das 12-Punkte-Programm für den Schutz der Vögel vor.



Die BirdLife-Naturschutztagung ist immer ein wichtiger Ort des Austausches. Im Bild Jonas Landolt, Benjamin Waibel und Vanessa Wirz.



Gertrud Hartmeier, Präsidentin von BirdLife Aargau, und Maria Jakober, Geschäftsführerin von BirdLife Luzern, an der DV im Gespräch.



Nationalrat Nik Gugger, Vizepräsident von BirdLife Schweiz, referierte an der DV über aktuelle Fragen der Biodiversitätspolitik im Parlament.

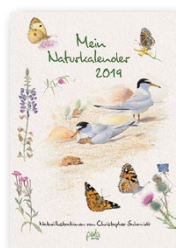


Linkes Bild: An den BirdLife-Naturschutztagungen wird die Gelegenheit für Diskussionen rege genutzt. Im Bild: Petra Bachmann, Leiterin der Naturschutzfachstelle Schaffhausen.

Rechtes Bild: Susanne Bréchet Schönthal, die abretende BNV-Geschäftsführerin, wurde mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied von BirdLife Schweiz ernannt.



## Aktuelle Materialien



### BirdLife-Kalender 2019

Der grossformatige BirdLife-Kalender zeigt 12 eindrückliche Vogelbilder und eignet sich perfekt als Geschenk. 45x34 cm, Fr. 40.–/35.– mit BirdLife-Mitgliederausweis\* (Preise inkl. Porto). Auch im Abo erhältlich (siehe Talon).

### Mein Naturkalender 2019

Der schönste Planer fürs Jahr: der Naturkalender 2019 von Christopher Schmidt. Eine Agenda, die mit Naturimpressionen und Texten durch die

Jahreszeiten begleitet und die ganze Palette der Schönheit in der Natur vor Augen führt. Ringbuch, A5, Fr. 30.50

### Naturbücher für Kinder

Im BirdLife-Shop gibt es spannende Naturbücher für Kinder zu entdecken. Ganz neu im Angebot ist die lehrreiche Geschichte «Ein Fest für die Lerche» von Klaus Ruge (empfohlen von 6 bis 10 Jahren). Sie eignet sich auch bestens als Vorlesebuch für kleinere Kinder. 32 Seiten, Fr. 18.50

## Impressum



### Info BirdLife Schweiz

Mitteilungsblatt von BirdLife Schweiz  
Erscheint viermal jährlich  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

### Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (sb)

### Weitere Mitarbeitende:

Dr. Raffael Ayé (ra), Carl'Antonio Balzari (cab), Michael Gerber (mg), Christa Glau- ser (cg), Stefan Heller (sh), Werner Müller (wm), Pascal König (pk)

### Bilder:

BirdLife Schweiz, Michael Gerber (Kie- bitz), Ruedi Aeschlimann (Feldlerche)

### Beilagen: (\*Teilaufgabe)

- Kurzzjahresbericht 2018
- Kürzestjahresbericht 2018\*
- Bestellung Mitgliederausweise\*
- Bestellung Mailings\*
- Anmeldung EuroBirdwatch\*
- Anmeldung Hochstamm-Tage\*
- Anmeldung Kurskurs Gartenvögel\*
- Anmeldung Bergvogelekursionen
- Kursprogramm InfoSpecies

## Bestelltalon für Material

Bitte einsenden oder faxen an:  
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich  
Fax 044 457 70 30. Online: [www.birdlife.ch/shop](http://www.birdlife.ch/shop)

Organisation:	Evtl. Mitgliederausweis-Nummer*:
Name:	Vorname:
Strasse, Nr.:	PLZ, Ort:

Ich bestelle (alles solange Vorrat, exkl. Porto, Preisänderungen vorbehalten):

- \_\_\_ Ex. **Kurzzjahresbericht BirdLife Schweiz 2018**. Gratis für Ihre Mitglieder, 4 Seiten, siehe Beilage.  
 einmalige Bestellung     jedes Jahr die gleiche Anzahl bis auf Widerruf
- \_\_\_ Ex. **CD mit Jahresbericht BirdLife Schweiz 2018**. Powerpoint-Vortrag für Ihren Anlass, gratis
- \_\_\_ Ex. **Wald-Knigge**. Siehe Beilage, gratis
- \_\_\_ Ex. **BirdLife-Kalender 2019**. Fr. 40.– / mit Mitgliederausweis\* Fr. 35.–. Preise inkl. Porto
- \_\_\_ Ex. **BirdLife-Kalender-Abo**. Sie erhalten jedes Jahr einen Kalender bis auf Widerruf. Preise wie oben
- \_\_\_ Ex. **Mein Naturkalender 2019**. Von Christopher Schmidt, Fr. 30.50
- \_\_\_ Ex. **Ein Fest für die Lerche**. Von Klaus Ruge, Natur und Tier Verlag, Fr. 18.50
- \_\_\_ Ex. **Kursunterlagen Kurskurs «Stunde der Gartenvögel»**. Vorträge und Unterlagen auf CD, Fr. 15.– (bei der Durchführung eines Kurses gratis)
- \_\_\_ Ex. **Lehrmittel «Stunde der Gartenvögel»**. Für Teilnehmende der Kurskurse, 2014, A4, 40 Seiten, Fr. 10.–
- \_\_\_ Ex. **Ornis junior Abo**. 4 Ausgaben pro Jahr, Fr. 25.– / mit Ausweis\* Fr. 22.– / im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 15.–
- \_\_\_ Ex. **Ornis Abo**. 6 Ausgaben pro Jahr, Fr. 48.– / mit Mitgliederausweis\* Fr. 44.–

Bei Bestellungen unter Fr. 10.– bitte Wert in Briefmarken und ein frankiertes Rückantwortcouvert beilegen.

\* Für Vergünstigungen bitte Nr. angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Fragen Sie bitte bei Ihrer Sektion nach.

Ort, Datum:	Unterschrift:
-------------	---------------

